

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

332 (30.11.1931) Sport Turnen Spiel

Sport Turnen Spiel

Montag, den 29. November 1931

Beilage zum Karlsruher Tagblatt

176. Jahrgang Nr. 332

Sport in Kürze.

Trotz trübem Wetter waren 20.000 Zuschauer im Olympische Stadion von Colombes zum Fußball-Länderspiel Frankreich — Holland gekommen. Die Holländer hatten eine auszeichnende erste Halbzeit und führten zur Pause mit 1:1. Nach der Pause bekam Frankreich Oberwasser. Beinahe erzielte in kurzen Abständen zwei Tore und stellte das Score auf 4:3.

Der Tennisländerspiel Deutschland — Frankreich führte in Berlin am Wochenende die Besiegten Rajuch und Nüßlein, sowie auf der anderen Seite Pfla und Ramillon zusammen. Die Franzosen gewannen am ersten Tage ihre Einzel, Pfla gegen Nüßlein, Ramillon gegen Rajuch, und stellten am zweiten Tage ihren Gesamtsieg durch den Erfolg von Pfla über



Eine 11jährige Olympiateilnehmerin. Taylor, die 11jährige englische Eiskunstläuferin, geht als Vertreterin ihres Vaterlandes bei den Vereinigten Staaten, um im Eiskunstlaufen den höchsten Wintersport zu gewinnen.

Reinisch mit 6:4, 6:2, 12:10 sicher. Einen vielbesetzten Sieg trug dann der deutsche Meister Reinisch über Ramillon mit 1:6, 6:4, 6:3, 6:4.

Ein Tennis-Weltverband der Berufsmeister und Tennislehrer wurde in Berlin unter dem Vorsitz von Roman Rajuch (Berlin) gegründet.

Die SpVgg. Fürth hat die Freigabe des internationalen Fußballmittelländers Ludwig mit haben die Fürther von dem schunasaemählichen antehenden Recht Gebrauch gemacht. Über die Gründe ist noch nichts bekannt.

Bei ausverkauftem Hause fand am Samstag das erste Schwimmstadtkampf zwischen Paris und Köln statt. Der Ausgang der Begegnung war ansehnlich knapp und nur mit einem Punkt, gegen die Kölner über die Pariser mit 36 1/2 Punkten.

Nach einiger Unterbrechung fanden im Berliner Sportpalast am Samstagabend wieder die ersten Schwimmstadtkämpfe statt, die vor fast ausverkauftem Hause vor sich gingen. Im einleitenden Kampf besiegte der Berliner Schlittschuh-Club die englische Nationalmannschaft verdient mit 2:1 zu schlagen. Im zweiten Spiel des Abends besiegte die Mannschaft Vega-Warshaw über die Mannschaft des Brandenburger Eishockeyklubs mit 6:0 (in den Dritteln 3:0, 1:0, 2:0) einen überlegenen Sieg.

In München wurde zwischen München 1860 und dem Berliner vor vollbesetztem Hause die Weltmeisterschaft um die Deutsche Mannschafts-Meisterschaft der Amateurböcher ausgetragen. München zeigte sich in einer ausgezeichneten Leistung und feierte denn auch verdient mit 10:4 Punkten. Mit diesem Sieg haben sich die Münchener zum Kampf mit Pünching Wag- ausgetragen wird.

Im antiseptischen New Yorker Madison Square Garden wurde am Freitag der erste Kampf der Weltmeisterschaft, der Kategorie der Dreiweltern, wie man diese in Amerika bezeichnet, zwischen Primo Carnera und dem Argentinier Antonio Campolo ausgetragen. Campolo, der erste Runde knapp für sich buchen konnte, wurde in der zweiten Runde von Carnera L. o. K. geschlagen.

Alle alljährlich wurde auf der Waldbahn in Garmisch die Berliner Mannschaft zum Ab-

schluß gebracht. Der in großer Form reitende Hindernis-Champion W. Wolff konnte in Amdenwarte und Süßliche noch zwei weitere Siege feiern und vergrößerte so seinen Vorsprung vor Hauser, der überhaupt nicht in den Sattel stieg, noch weiter.

Oesterreich in Hochform.

Die Schweiz in Basel 1:8 geschlagen. 25.000 Zuschauer hatten sich am dem Reithof in Basel eingefunden, um dem Fußball-Länderspiel Schweiz — Oesterreich anzuschauen. Oesterreich landete dabei den erwarteten Sieg, der aber noch höher auszufallen ist, als man annahm. Während der ersten Halbzeit spielten die Oesterreicher ziemlich verhalten. Schwedisch erzielte in der 10. Minute den ersten Treffer, der auf die erste Ecke für die Schweiz durch Abgeben in der 22. Minute legalisiert wurde. Im Wiederanstieg erhöhte der Rechtsaußen Bissel für Oesterreich sofort wieder auf 1:2. Nach der Pause erst ging Oesterreich voll aus sich heraus, während die Schweiz kaum einmal durchkam. Oesterreich erhöhte das Resultat durch Schall (3), Vogl und Sindelar. Schwedisch schloß zum Endresultat ein. Schiedsrichter Gejhar-Prag leitete gut.

Fußball vom Sonntag.

Die Fußballspiele stehen allerorten in Süddeutschland im Zeichen der Entscheidungskämpfe. Es hagelt Ueberrassungen, als deren größte wohl die Niederlage der Fürther Spielvereinigung in Schweinfurt zu werten sein dürfte. Damit hat der 1. F.C. Nürnberg die Meisterschaft so gut wie sicher. — 1860 München büßte gegen Wader erneut einen wichtigen Punkt ein, während in Würtemberg die Heilbronner des Stuttgarter F.V. Meisterträume jäh zerstörten. — In Baden dürfte sich Raftatt den zweiten Platz sichern können, wohingegen der F.S.V. in der Gruppe Rhein durch ein 1:1 in Offenbach wertvollstes Terrain verlor. In Gruppe Hessen ging es bis auf die Niederlage Kapfels auf eigenem Platz normal zu, während die Gruppe Rhein von hantelosen Siegen der Favoriten zu berichten weiß. Hier sind Waldhof und Neudorf kaum mehr einzuholen. In der Saargruppe wahrte der F.R. Pirmasens seine Meisterschafts-Chancen durch einen knappen Sieg über den F.V. Saarbrücken.

- Süddeutsche Verbandsspiele:**
- Gruppe Baden:**
Karlsruher F.V. — Freiburger F.C. 4:1
F.V. Karlsruhe — Spvgg. Schramberg 1:1
F.C. Freiburg — F.C. Mühlburg 4:3
F.V. Raftatt — Phoenix Karlsruhe 2:1
 - Gruppe Württemberg:**
S.V. Feuerbach — Stuttgarter Kickers 2:2
Germania Brötzingen — F.C. Birkenfeld 3:1
Sportfr. Heilbronn — Union Bödingen 3:1
F.V. Heilbronn — F.V. Stuttgart 2:1
 - Gruppe Nordbayern:**
1. F.C. Nürnberg — S.V. Nürnberg 3:1
F.C. Schweinfurt — Spvgg. Fürth 2:1
Bayern Hof — F.V. Fürth 1:2
F.V. 04 Würzburg — Spva. Weiden 1:1
 - Gruppe Südbayern:**
Wader München — 1860 München 2:2
Teutonia München — F.V. Innostadt 10:0
Fahn Regensburg — Schwaben Augsburg 3:3
S.V. Ulm — F.C. Straubing 3:2
 - Gruppe Main:**
Eintracht Frankfurt — F.C. Danau 9:4
Offenbacher Kickers — F.S.V. Frankfurt 1:1
Rotweiss Frankfurt — V.L. Neu-Nürnberg 4:1
F.S.V. Heusenstamm — Germania Weiber 0:1
Germania 94 Frankfurt — Union Niederrad 4:6
 - Gruppe Hessen:**
F.V. 06 Kassel — 1. F.C. Langen 0:1
Hermannia Worms — Victoria Urberach 3:2
S.V. 98 Darmstadt — Borussia Worms 1:8
Dionysia Vorch — Victoria Waldorf 5:1
S.V. Wiesbaden — F.S.V. 05 Mainz 1:4
 - Gruppe Rhein:**
Phoenix Ludwigshafen — S.V. 08 Mannheim 6:2
S.V. Waldhof — Spvgg. Mannheim 8:1
F.V. Neudorf — F.V. Mannheim 6:3
Amicitia Weidenheim — Spvgg. Sandhofen 2:1
F.V. Kirchheim — F.V. Sandhofen 8:0
 - Gruppe Saar:**
F.C. Kaiserlautern — S.V. 05 Saarbrücken 4:1
Saar 05 Saarbrücken — 1. F.C. Idar 1:1
Borussia Neunkirchen — Spfr. Saarbrücken 1:0
F.R. Pirmasens — F.V. Saarbrücken 2:1

Hochschul-Fußball.

Universität Freiburg — Technische Hochschule Karlsruhe 0:2. Die Fußballer der Freiburger Universität und die der Technischen Hochschule Karlsruhe trafen sich am Samstag auf dem Freiburger Universitätsplatz zu einem Freundschaftsspiel, das die Karlsruher dank ihrer besseren Stürmer 2:0 (1:0) gewannen. Das Spiel wurde bis in die zweite Halbzeit recht schnell durchgeführt, ein Zeichen für das gute Training unter der Leitung der akademischen Sportlehrer. Die Freiburger drängten leicht, doch ihre Stürmer waren zu hilflos und unentschlossen. Auch an der Schiedsrichterei fehlte es, so daß sie zu keinem Erfolge kamen. Dagegen

Karlsruher Schwimmer in Front.

K.S.V. schlägt Saarbrücken. — Stuttgart A.S. siegen knapp über K.S.V. A.S. Die Jugend schwimmt.

Diese Doppelveranstaltung brachte dem Karlsruher Schwimmverein einen schönen sportlichen Erfolg. Trotz tapferer Gegenwehr mußte sich Saarbrücken der Ueberlegenheit der Karlsruher Schwimmer auf der ganzen Linie mit 60:30 Punkten beugen. Die Alten Herren des K.S.V. stiegen in der kombinierten Stadtmannschaft Stuttgart, die nur bestes Material an den Start brachte, auf einen ebenbürtigen Gegner, der mit 70:65 Punkten einen knappen Sieg nach Stuttgart nehmen konnte. Das Springen gab hier den Ausschlag. Die Karlsruher Jugend gab ebenfalls eine gute Probe ihrer Schwimmfertigkeit. Unter dem ungünstigen Zusammenfallen dreier großer Sportveranstaltungen, Doppel-Fußballspiel, großes Schaunnen, waren die Schwimmer, wie schon so oft, die Leidtragenden; der Besuch war noch annehmbar. Die spannenden Rennen veranlaßten die Badlerportgemeinde zu lebhafter Anteilnahme. Nachstehend der Verlauf:

Klubkampf Karlsruher S.V. — Saarbrücken 60:30 Punkte.

Krauskaffel, 10 mal 50 Meter, gewann Karlsruhe sicher; der erste Schwimmer des K.S.V., Weber, konnte gegen seinen Gegner 1 Meter Vorsprung herausholen, jeder der nachfolgenden neun Schwimmer: Kauf, Roth, Brehm, Kubu B., Lehner, Kubu C., Oberader, Faak, Weber vergrößerten die Distanz, so daß der letzte Weber mit dreiviertel Bahnen in der Zeit von 5,07,3 Min. vor Saarbrücken mit 5,47,3 Min. das Rennen beendete.

Die Brustkaffel, 5 mal 100 Meter, konnte K.S.V. wieder für sich entscheiden. Endin gewinnt 2 Meter, Brehm kann den Vorsprung verdoppeln, Schopp liegt schon eine halbe Bahnlänge voraus, Holl macht noch einige Meter gut und Rößl läßt beim Anschlag mit einer Bahnlänge Saarbrücken das Nachsehen in der Zeit 7,06,1 für K.S.V. und 7,56,5 für Saarbrücken.

Die Lagenkaffel, 9 mal 50 Meter, ist wieder ein voller Erfolg für K.S.V. Kubu B. holt einen halben Meter, Brehm verdoppelt, Lehner vergrößert auf vier Meter, Sauer, Doll, Kubu C., Ueber, Köpf, Oberader beenden das Rennen mit einer Bahn Vorsprung in 6,15,4 Min., wozu Saarbrücken 6,35 Min. benötigt.

Die Krauskaffel, 5 mal 100 Meter, mit Faak, Lehner, Kubu C., Oberader, Ueber, ist eine sichere Beute des K.S.V. mit 5,80,4 Min. vor Saarbrücken, 6,04,7 Min.

Die Brustkaffel, 10 mal 50 Meter, mit Ueber, Schopp, Doll, Weber, Brehm, Timm, Kubu C., Kirchheim, Heiler, Endin, wird ebenfalls mit 6,56,4 vor Saarbrücken 7,09,2 überlegen gewonnen.

Wasserballspiel Karlsruher S.V. Saarbrücken 9:3.

Bei scharfem Tempo konnte Karlsruhe überraschend schnell durch Faak in zwei kurz aufeinanderfolgenden Treffern die Führung übernehmen; dem ersten Saarbrücker Erfolg stellte Brehm das dritte und Faak das vierte Tor entgegen. Saarbrücken und Karlsruhe erzielten in rascher Aufeinanderfolge je einen weiteren Treffer, so daß Karlsruhe mit 5:2 in die Pause ziehen konnte. Die zweite Hälfte stand wiederum im Zeichen der Schußüberlegenheit der Karlsruher; Lehner stellte auf 6:2; den dritten Saarbrücker Erfolg quittierte K.S.V. durch drei weitere Treffer, alle durch Ueber.

A. S. Städte-Kampf Karlsruhe — Stuttgart 65:70 Punkte.

Lagenkaffel, 4 mal 50 Meter: 1. K.S.V. mit Avenmar, Diegler, Groß, Denn mit 2,33,8 Min. vor Stuttgart mit 2,26 Min.

Krauskaffeln, 50 Meter: 1. Memm, Stuttgart, 31,42 Sek.; 2. Henn, Karlsruhe, 32,1 Sek.

Seitenschwimmen, 50 Meter: 1. Diegler, Karlsruhe, 33,3 Sek.; 2. Stefan, Stuttgart, 39,2 Sek.

Rückenschwimmen, 50 Meter: 1. Groß, Karlsruhe, 33,1 Sek.; 2. Kraus, Stuttgart, 39,7 Sek.

Brustschwimmen, 50 Meter: 1. Reichle, Stuttgart, 41,32 Sek.; 2. Frank, Karlsruhe, 43,7 Sek.

Springen: 1. Schuster und Strobel, Stuttgart, mit 10 Punkten; 2. Diegler und Hanselmann, Karlsruhe, mit 5 Punkten.

Krauskaffel, 4 mal 50 Meter: 1. Stuttgart mit Klump, Reichle, Schneefuß, Alemm, 2,09,9; 2. Karlsruhe mit Denn, Baltian, Groß, Diegler, 2,13,3 Min.

Das Wasserballspiel endete 4:3 für Karlsruhe, Halbzeit 2:0 für Karlsruhe.

Schülerwettkämpfe.

Schülerkaffel der Mittelschulen, 10 mal 50 Meter: Die Helmholtz-Oberrealschule belegte wieder wie im vorigen Jahr den ersten Platz in

Nothilfespiele in Süddeutschland.

Der Vorstand des Süddeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes hat in seiner letzten Sitzung zu den augenblicklich schweren Wirtschaftsverhältnissen Stellung genommen und an seine Vereine einen Aufruf zur Mithilfe an der Verringerung der Not gerichtet. Ohne Verletzung der eigenen Schwierigkeiten der Vereine ruft der Verband sie zur Mitarbeit und Mithilfe auf und hat für den 10. Januar 1932 Nothilfespiele festgesetzt. Der Erlass des Verbandsvorsitzendes hat folgenden Wortlaut: „Große Not laftet auf unserem deutschen Vaterlande. Ueberall regen sich mitleidende Herzen, um zu helfen. Wir wollen hier nicht zurückbleiben, sondern ebenfalls in die Reihen der Helfenden eintreten. Wohl spüren unsere Vereine selbst die Zeit am eigenen Leibe, wohl sind sie selbst in Sorge um ihre Einrichtungen, aber trotzdem glaubt der Verbandsvorstand, daß ein Appell zur Mithilfe zur Verringerung der allgemeinen Not nicht ungehörig verhallen wird. Er hat deshalb beschlossen, am 10. Januar 1932 im ganzen Verbandsgebiet Nothilfespiele durchzuführen zu lassen, deren Reinertrag ihren örtlichen Hilfsaktionen zur Verfügung gestellt werden soll. Nähere Anordnungen für die Durchführung der Spiele ergeben demnach. Privatspiele dürfen an diesem Tage nicht ausgetragen werden.“

aca. Süddeutscher Fußball- und Leichtathletikverband, Karlsruh, 1. Vorsitzender.

80 Jahre Sport und Turnen im Deutschen Heer.



Im Hintergrunde das Gebäude der Militärsportschule Wunsdorf. Die deutsche Militärsportbewegung kann in diesen Tagen auf ein 80jähriges Bestehen zurückblicken. Aus kleinsten Anfängen im preussischen Heer entstanden, besitzt sie heute in der Reichwehrrportschule in Wunsdorf bei Berlin eine vorbildliche Lehranstalt, in der die jungen Reichwehrrukturen hervorragende Ausbildung in allen Sportarten erhalten.

Badische Rundschau.

Die Durlacher Bürgermeisterfrage.

Ein komplizierte Angelegenheit.

Durlach, 29. Nov. Auf Erfindung an ständiger Stelle wird mitgeteilt, daß nach dem eigentlichen Ausgang der Bürgermeisterwahl im Innern für Durlach einen Oberbürgermeister kommissarisch bestimmen muß. Da durch die Haushaltsnotverordnung die Amtsübernahme eines Bürgermeisters sich bis zum 1. Mai 1933 automatisch verlängert, so wird auch Bürgermeister Ribert weiter im Amt bleiben und Durlach wird dann trotz des Beschlusses des Stadtrats, künftig nur noch einen Bürgermeister zu beauftragen, zwei Bürgermeister behalten. Der Bürgermeister Ribert soll die zweite Bürgermeisterstelle mit sofortiger Wirkung aufgeben, schwerwiegend fällt über hierbei ins Gewicht, daß dann die Rechtsfrage entfällt und entschieden werden muß, ob Bürgermeister Ribert auf Grund der vorerwähnten Amtsverlängerung Anspruch auf Weiterführung seines Amtes bis 1. Mai 1933 hat oder nicht.

Der Bürgermeisterwahl selbst wird uns noch mitgeteilt, daß für das Zentrum und den evangelischen Volksdienst kein Fraktionszwang vorhanden hat. Der evangelische Volksdienst hat sich der Kandidatur Heim, weil er wurde, eine Diktatur sah. Inzwischen haben wir schon mitgeteilt worden ist, die Nationalsozialisten und die Kommunisten beim Stadtrat Antrag auf Auflösung des Gemeindeparsamentes gestellt. Die Lösung der Bürgermeisterfrage in Durlach gestaltet sich immer schwieriger, sie wohl nicht ohne harten Kampf erreicht werden kann.

Willingen, 29. Nov. (Die neue Besoldungsordnung verhängt.) Nach Ablehnung der neuen Besoldungsordnung durch den Stadtrat wurde auf Grund der Notverordnung durch den Bürgermeister verordnet. — Die Stadt will eine Anzahl Stellerstellen auf Grund des Reichsprogramms für Zielung mit Gehältern auf sehr günstigen Verhältnissen, falls die Stadt vom Reich die nötige Unterstützung erhält.

Betriebsvereinfachungen

Deutschland — Frankreich.

Müllheim, 28. Nov. In Ausführung der Dreiländertreffen der Gau- und Hoteliers in Müllheim am 11. November 1931 gefassten Entschlüsse auf Durchführung von Betriebsvereinfachungen von Land an der Schwelbe haben die Betriebsvereine des Oberwesels in einer von einigen Tagen in Kolmar stattfindenden Sitzung nun auch den französischen Unterstaatssekretär für Touristik in Paris ihre Anträge unterbreitet. Sie enthalten die gleichen Forderungen wie die Müllheimer Resolution auf Vereinfachung der bestehenden Vorschriften für den Übergang über die Grenzen mit Vereinfachung der Passvorschriften, der Bahnverbindungen und des Autoverkehrs vornehmlich zwischen dem Elsaß und Baden. Die elfährigen Betriebsvereinfachungen hoffen bestimmt auf einen günstigen Ausgang. Davon dürfte auch die entsprechende Gesetz des Müllheimer Verkehrsvereins abhängen.

Massenausweisungen

von Fremdenlegionären aus Frankreich.

Karlsruhe, 27. Nov. Am Mittwoch wurden 11 Legionäre von der Gendarmenkommandantur in Empfang genommen und nach Müllheim verbracht, die aus Frankreich ausgewiesen worden waren.

Streit um die badisch-pfälzische

Hochschule für Musik.

Mannheim, 28. Nov. Der hiesigen Hochschule für Musik wurde bei ihrer staatlichen Anerkennung gemäß der Verordnung über den öffentlichen Musikunterricht die Berechtigung verliehen, sich die Bezeichnung „Städtische subventionierte badisch-pfälzische Hochschule für Musik und Konservatorium“ beizulegen. Hiergegen hat nun die Bayerische Gesandtschaft in Stuttgart beim badischen Staatsministerium Einspruch erhoben, weil die staatliche Anerkennung einer „pfälzischen Hochschule“ und die Bezeichnung „Städtische subventionierte badisch-pfälzische Hochschule“ nur durch die für die badischen staatlichen also bayerischen Behörden erfolgen könne. Der Mannheimer Stadtrat war in seiner letzten Sitzung der Ansicht, daß ein Grund zur Änderung der Bezeichnung der Hochschule für Musik nicht vorliegt, weil die Bezeichnung „pfälzisch“ nicht nur für das Gebiet der linksrheinischen bayerischen Hochschulen, sondern für das gesamte vormals kurpfälzische Gebiet gebraucht zu werden pflegt.

Das neue Dorniersverkehrsflugzeug

Das erste Landflugzeug der Dornier-Werke, das unter der persönlichen Führung von Maurice Dornier in der Schweiz eine Art Vorführungsflug unternommen. Zürich und Basel hatten Gelegenheit, die Konstruktion der Dornier-Werke durch persönliche Augenblicke zu lernen. Rein äußerlich fällt bei dem Flugzeuges beträgt 16,65 Meter, die Breite 2,5 Meter und die größte Höhe 4,50 Meter. Das neue Flugzeug bietet in einer geräumigen Kabine Platz für 10—12 Passagiere. Die Höchstgeschwindigkeit der Maschine beträgt 225 Km. pro Stunde, die Reisegeschwindigkeit mit 200 Km. pro Stunde.

Eine unruhige Nacht.

Die Polizei muß von der Schußwaffe Gebrauch machen.

Mannheim, 29. Nov. In der Nacht auf Samstag verübten einige junge Leute auf dem Marktplatz G 1 durch Umwerfen von Markengeräten großen Unfug. Anschließend erregten sie auf dem Paradeplatz ruhstehenden Karm, wobei sie aufeinander einschlugen. Einem Polizeibeamten entriß sie beim Einschreiten seinen Dienstausweis und verfielen, mit verschiedenen Gegenständen auf ihn einzuschlagen. Der Beamte sah sich zur Abwehr des Angriffs gezwungen, von seiner Schußwaffe Gebrauch zu machen, wobei einer der Raufhütigen am linken Oberarm verletzt wurde. Das inzwischen alarmierte Notrufkommando nahm die Unruhmacher fest.

Pseudo-Rauschgiftsmuggel.

Vörrach, 28. Nov. Vor dem hiesigen Schnellrichter hatten sich sechs Personen, zwei Frauen und vier Männer wegen Rauschgiftsmuggels zu verantworten, der sich aber als ziemlich grober Schwindel entpuppte.

Die Hauptbeteiligte, die Inhaberin eines kleinen Geschäftes in Vörrach, hatte aus Barax, Zucker und anderen Stoffen ein Pulver zusammengemischt, das zwar nicht an die Gefährlichkeit der im Kaiser-Prozess verschobenen Chemikalien heranreichte, aber doch im Strafgesetzbuch unter „rauschgiftähnliche Stoffe“ fällt. Dieses Pulver war dann durch fünf Mittelspersonen in mehr oder weniger naiver Weise als Kokain nach St. Ludwig verschoben und hier von einem Abnehmer mit 33 französischen Abnehmer entbede aber den Schwindel und verlangte sein Geld zurück, wodurch die Sache heraufkam. Die beiden Frauen erhielten je drei Monate Gefängnis, die vier Männer wegen Beihilfe 20 Tage bis sechs Wochen Gefängnis. Zwei weitere Männer haben sich demnach nicht in dieser Sache zu verantworten.

Praktischer Vogelschutz der Volksschule Sand bei Rehl.

s. Sand, 27. Nov.

Bald kommt wieder die Zeit, wo unsere geliebten Sänger vor unsere Fenster und Türen kommen, und dort einen kleinen Happen zu erwischen suchen. Auf dem Lande mag dies nicht so schwer sein, als wie in der Stadt, wo heuer selber viel Rot und Glend ständiger Gast ist. Zur Vinderung der Not der Vögel im Winter ist in erster Linie die Jugend berufen. Sie muß aber dazu systematisch angeleitet werden, wenn ihr guter Wille von Erfolg gekrönt sein soll.

Vom Hanauerland.

Ein Ausschnitt aus dem Volksleben.

Wenn wir die heimatischen Fluren und Dörfer durchstreifen und herumern, schauen dabei aber nicht auch in die Tiefe der Volksseele, so ist unser Tun noch nicht ein halbes Werk. Es bezaunert uns ja allerhand Dinge, die uns dazu Gelegenheiten geben, wir dürfen sie nur nicht unbeachtet lassen. Bald sind es besondere Sitten und Gebräuche, bald ist es die Muttersprache mit ihren fonderbaren Lauten, oder es sind die schönen Volkslieder, die uns die Seele des Volkes widerpiegeln. Sie können aber auch Redereien sein, mit denen sich die Leute gegenwärtig überschütten. So werden die Bewohner eines Ortes oft von ihren Nachbarn mit einem „Uebernamen“, wie es im Volksmunde heißt, bedacht, und es ist jeweils besonders die Jugend, die sich solche Namen gegenwärtig zuruft. Auch in ihnen liegt ein Stück der Volksseele.

Wenn wir uns in dieser Beziehung im Hanauerland umsehen, können wir eine besondere Auslese solcher Volksredereien durch Uebernamen feststellen, wobei die Ursache derselben jeweils einen besonderen Beigeschmack hat. Den übelsten Epitheten haben wohl die Eichenauer, wegen ihrem Strapsenflaßer; sie sind die Pfaffen. Die Diersheimer machen ein in Dreißigjährigen Krieg auf die Rheininsel flüchten und befamen dort nur „Griesmus“ zu essen. Sie heißen darum die „Griesmuswicker“. Der Ausbund „widler“ ist ja landbekannt gleichbedeutend mit ehen. Die Rheinbischöfheimer wären dagegen noch der

Meinung derer von Diersheim froh gewesen, sie hätten die Schiffe auslesen dürfen, und so sind die eben die „Flaumenfleder“. Auch „Kaibe“ und „Kaisch“ gibt es in der Nähe. Da aber die Freireiter hat a zu sprechen, nennt man sie „Käme-Kätsch“. Bekanntlich haben die Freireiter keine eigene Gemarung, sie haben den „Däl“ an der Welt. In Memprechtshofen wohnen die „Mömer“, weil einst ein Mann Papst werden wollte. Säkammer daran sind die von Döblich, sie werden sogar Zigeuner genannt und es wird ihnen „Hobiner-Biatner“ nachgerufen. In Biershöfen finden wir die „Befantwiler“ (stueben), weil sie Feien binden, und die Dolchhansener sollen den Kröchen gern nachstellen, was ihnen den Namen „Kröchenlupfer“ einbrachte. In Lusenheim sind die „Gans“, in Sundheim die „Nisslappen“ (wohl von der Nöherei) und in Neumühl die „Holschopf“. Die „Aleränne“ sind die Korler, sie sollen nämlich nicht allein dem Vieh die Alete geben, sondern auch sich selber. Die Realschüler heißen „Emsel“ (vom wilden Eber), „Kazarener“ die Dölschhofer und „Brottracherle“ die von Sand.

Was aus diesen und anderen Redereien zum Ausdruck kommt, entspringt dem echten, frohgelauten Sinn des Volkes. Der derb zwar gern den Nächsten meckert, und doch ein Sidversteher weckt. Und das darf heute auch nicht vergessen werden.

Tagungen im Lande.

Hauptversammlung des Gau 13 des A.O.A.C.

Baden-Baden, 29. Nov. Die Vorbereitungen der Hauptversammlung des Gau XIII (Baden) des A.O.A.C. (Allgemeiner Deutscher Automobil-Club) hatte der Automobilclub Baden-Baden übernommen, der eine Zielfahrt ausgeschrieben hatte, die sehr gut verlaufen ist. Mittags ging eine Kordofahrt in Baden-Baden vor sich, an welcher sich sämtliche Clubs beteiligten. Gegen 200 Uhr eröffnete der Gauvorsitzende, Justizrat Jakob Weinheim, die Sitzung mit dem Jahresbericht. Unter lebhafte Zustimmung konnte der Vorsitzende zahlreiche Mitglieder mit Ehrungen auszeichnen. Als Vertreter der Stadt sprach Stadtrat Bekker heraldische Begrüßungsworte. Nach den Berichten der Prüfer wurde dem Vorstand Entlassung erteilt. Es wurde der Wunsch ausgesprochen, bei der Reichsfinanzverwaltung dahin zu wirken, daß die Automobilsteuer monatlich bezahlt werden kann. Bezüglich des Rechtsschutzes war man der Ansicht, daß dieses Gebiet weiter ausgebaut werden müsse. Danach schritt man zu den Ergänzungswahlen zum Vorstand. Vorsitzender wurde wieder Justizrat Jakob Weinheim. Zum Vertreter der Berliner Hauptversammlung wurde Bauer-Freiburg bestimmt. Danach kam man zur Beratung des Voranschlags, der nach eingehender Aussprache genehmigt wurde. Am Abend fand ein Unterhaltungsabend statt, der die Tagung abschloß.

Die badischen Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen fordern Gleichberechtigung in der Sicherheits- und Wehrfrage.

Auf Veranlassung des Präsidenten des Badischen Kriegerbundes fand am Sonntag nachmittag in Offenburg eine Jahresversammlung der badischen Kriegsbeschädigten und Hinterbliebenen statt, die ziemlich gut besucht war. Der Gauleiter Schöttler begrüßte die Erschienenen, worauf der Leiter der Geschäftsstelle Freiburg, Major Wilkens, das Wort ergriff und zunächst des verstorbenen Verbandsleiters „Herrn Seiler-Karlsruhe“ gedachte, der den Verband vor fünf Jahren in Baden eingeleitet hat. Aus dem von Major Wilkens erstatteten Tätigkeitsbericht über das verfloßene Jahr ergab sich ein Bild reger Arbeit zu Gunsten der Angehörigen des Badischen Kriegerbundes. Besonders wurden die Härten aus den Notverordnungen für die Kriegsbeschädigten geschildert. Der neue Präsident des Verbandes, Herr Seiler, bat um Vertrauen für die Verbands-

leitung, die alle notwendigen Maßnahmen und Schritte zur Erleichterung seiner Verbandsangehörigen tun werde. Die Bundesfürsorgerin Frau von Berg gab dann einen Tätigkeitsbericht über die sozialen Verhältnisse, die Arbeit mit den Behörden, die Fürsorge für Witwen und Waisen und den Jugenddienst. — Zum Schluß sprach Major Wilkens über das Thema „Notverordnung und Kriegeshinterbliebenen“ und betonte, daß die Notverordnungen auf die Bezüge der Kriegshinterbliebenen und Beschädigten sehr verhängnisvoll sich auswirkten. An den heutigen Zuständen seien vor allem die Tributleistungen schuld, die in Zukunft nicht mehr aufgebracht werden könnten. — Ferner sprach noch der Gauvorsitzende Bauer-Offenburg und Inspektor Schäfer-Karlsruhe. Zum Schluß wurde folgende Entschliessung einstimmig angenommen:

„Die am 29. November in Offenburg verfaßten Kriegeshinterbliebenen- und Hinterbliebenen von 118 Kriegern und Waisenvereinen Mittelbadens fordern Gleichberechtigung Deutschlands auch in der Sicherheits- und Wehrfrage. Deutsche Selbstachtung, nationale Ehre, deutsche Lebensinteressen gebieten, daß dem Zustand niederen Rechts, in dem wir uns immer noch befinden, ein Ende gemacht wird. Wir verlangen Recht und Freiheit.“

Forderungen der nordbadischen Bauernschaft.

Biesloch, 28. Nov. Die Vorstände der Bauernvereine des Kreises Mannheim und Heidelberg trafen sich dieser Tage hier zu einer eingehenden Besprechung der Lage der nordbadischen Landwirtschaft. In einer Entschliessung wird festgestellt, die Not der bäuerlichen Landwirtschaft habe sich im laufenden Jahr derart verschärft, daß trotz größter Entbehrungen der Bauernvolkes bei der Mehrzahl der Betriebe Zahlungsunfähigkeit eingetreten sei. Wenn die Gläubiger, insbesondere die Finanzämter, in der bisherigen Weise auf sofortige Zahlung beharren, oder aber unangenehme Verzugszinsen fordern, so ist eine Verkleinerung der Erträge, in der die Verwertung des Bodens unermesslich. Die damit verbundene Broterwerbungsfrage großer Teile des Bauernstandes bedeute eine große Gefahr für Staat und Volk. Die Bauernvereine sehen zurzeit die einzige Möglichkeit, eine Besserung der Verhältnisse herbeizuführen, in der Ermehrung der Einfuhr überläufiger ausländischer Aararerezeugnisse durch Verknappung der Devisenverteilung und gleichzeitige Besserung der Lage der bäuerliche Erzeugung durch andere Maßnahmen.

Vor Jahren schon hat die Schule mit Unterstützung der Gemeinde ein großes, sog. heftiges Vogelfutterhaus gebaut, wo im Winter, wenn alles zu Eisz und Stein gefroren ist, manchmal hunderte von Vögeln im Laufe eines Tages sich versammeln, und dort ihre Nahrung holen. Das alles läßt sich sehr schön vom Schulzimmer aus beobachten, denn dieses Futterhaus ist im Schulgarten aufgestellt. Die Kinder der oberen Jahrgänge, Buben und Mädchen, machen aber selber unter Leitung ihrer Lehrer kleinere Futterhäfen, die sie dann bei sich zu Hause anbringen an einem bestimmten Platze, der wind- und wettergeschützt ist. Daselbst geschieht bei der Vorfertigung von Nisthöhlen, die jedes größere Kind selbst machen kann. Jedes Jahr werden auf diese Weise eine schöne Anzahl von Nistkästen von den Kindern hergestellt, was vielen eine außerordentliche Freude macht, und dadurch Luft und Liebe zum Vogelschutz erhalten und dazu erzogen werden. Das Holz zu all diesen Geräten bringen die Kinder selber mit, und an einem Nachmittag geht dann an die Arbeit, wo jedes Kind den schönsten Nistkasten, oder das beste Futterhäuschen haben will. Am Schulhaus und im angrenzenden Schulgarten und Friedhof sind aber außerdem noch eine Anzahl der vorzüglichsten von Verleppischen Nisthöhlen angebracht, die alle von Meisen, Kitzchen und Starzen bezogen werden, zur Freude der Kinder. Es kamen allein in diesem Duzend Nistkästen der Schule, des Schulgartens und des Friedhofes über 100 junge Stinngel zur Welt, die alle mithelfen, das Angebot der Nistbäume der Landwirte zu vertilgen. In amerikenumerier Weise pflegt aber auch die Gemeinde selber unter Herr Bürgermeister Joders praktischen Vogelschutz, indem sie zahlreiche Nisthöhlen in ihrem Walde anbringen ließ. Auf diese Weise können im Laufe einiger Jahre einige hundert solcher Nisthöhlen in einem Bezirke anbracht werden, was nicht zu jagen dem Nutzen für den ohnehin treibenden Landwirt ist. Der Vogelschutz ist aber auch noch eine Quelle vieler Freude. Die Liebe zur Natur findet da ihre praktische Anwendung.

Jagd und Fischerei im Dezember.

Rot- und Damwild haben in diesem Monat in den meisten deutschen Staaten noch Schutz ohne Geschlechts- und Altersunterschied. In Bayern erübrigt sie sich jedoch ausschließlich auf Alt- und Schmaltiere, außer des Rotwilds und auf Damtiere, in Mecklenburg-Strelitz auf weißes Rotwild, Kälber und unterschiedlos auf Damwild, in Lippe auf sämtliches Rotwild. Während der Herbst sich manchenorts bereits völliger Schuss erübrigt, dürfen Rehe ohne Unterschied in Mecklenburg-Schwerin, Braunschweig, Hamburg und Bremen den ganzen Monat hindurch, in Baden bis 15. Dezember, Geisen und Aste in Preußen, Mecklenburg-Strelitz, Anhalt und Schaumburg-Lippe, nur Geisen in Lippe und Lübeck bis Monatsende erlegt werden. Wald und Feldreihjagden nehmen, wie „Der Deutsche Jäger“, Münden, mittelt, noch weiterhin ihren Verlauf. Der Sale steht nach Wildbreit und Bagl nunmehr auf dem Höhepunkt seines Wertes, doch empfindet es sich für Erhaltung seines Bestandes bei der Jagd Teile des Reviers gänzlich ungenutzt liegen zu lassen. Der Abschub der Rehbühner ruft allenthalben, dagegen können, abgesehen von Falanen, die überall außer Württemberg frei, deren Hennen jedoch in Oldenburg (Landesteil Oldenburg und Lübeck) geschont sind, Auer- und Birshähnen noch in Mecklenburg-Schwerin, in Oldenburg (Landesteil Birshensel), Auer-, Birsh- und Hahelwild ohne Geschlechtsunterschied in Bremen, Birshähnen in Mecklenburg-Strelitz, Oldenburg (Landesteil Oldenburg und Lübeck) und Braunschweig, Birshennen in Oldenburg (Landesteil Lübeck), Hahelwild in Hamburg und ausschließlich Hähne desselben in Baden geschossen werden. Der Jng der Wandhühner und der Bekassine ist zu Ende, doch finden sich da und dort an geeigneten Plätzen zurückbleibende der erkeren, sogenannten Lagerschnepfen, und vereinzelte der letzteren, auch jetzt nicht selten an sumpfigen Bachrändern. Enten und Gänse ziehen noch, und werden mit dem Umfliegen des Frostes und der Vereinerung der Gewässer an eisfreien Oertern zusammengebrängt, so daß sich Pirsch und Fall an solchen lohnen.

Das Haarwild trägt sein fertiges wertvolles Winterkleid. Den Krähen ist künftige Abbruch zu tun. Streunende Hunde und Katzen, deren Schaden zu berechneter Plage Anlaß gibt, sind zu beseitigen, und dem Wilderwesen in erhöhtem Maße nachzugehen. Die Fütterung sämtlichen Nutzviehs ist bei zunehmender Winternot mit Nachdruck zu betreiben und es sind vor allem die Futterstellen vor Schneeverwehungen und dergl. zu schützen. Renke, Forelle, Bachaibling, Seeforelle und Seelabing haben Schonzeit. Der Suchen dagegen die beste Fangzeit. Aiche, Varsch, Hecht, Regenbogenforelle und die Cypriniden heißen noch. Ruten tauchen und werden in Reusen gefangen.

Amtliche Nachrichten

Ernennungen, Beförderungen, Zurücksetzungen

der stamtmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern und Unterrichts.

Rektor Peter Kiefer an der Volkshochschule in Bruchsal zum Direktor der Volkshochschule in Karlsruhe; Rektor Karl Ebel an der Volkshochschule in Offenburg zum Direktor der Volkshochschule in Bruchsal.

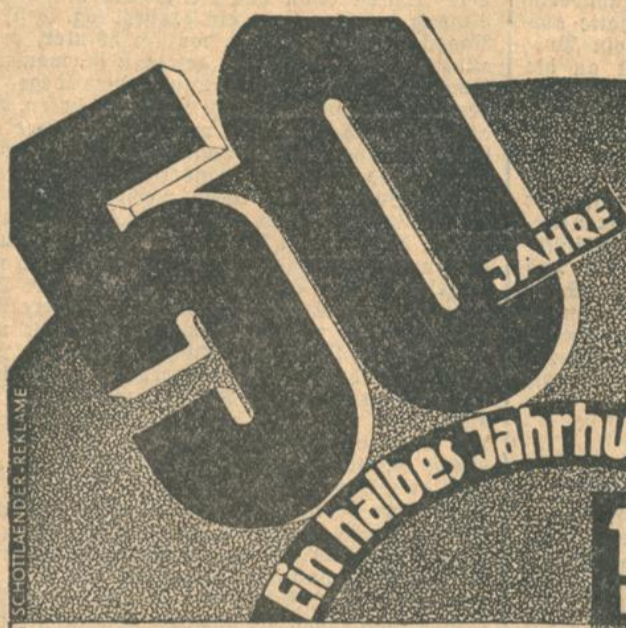
Kraft Gesetzes tritt in den dauernden Ruhestand: Kreisoberlehrer Karl Bauer in Karlsruhe.

Zurücksetzung auf Ansuchen: Studienrat Otto Friedel an der Humboldtschule in Karlsruhe wegen leibender Gesundheit. Hauptlehrer Joseph Wehner in Mannheim.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern.

Ernannt: Landrat Otto Schäfer in Waldshut zum Direktor des Oberverwaltungsamts in Freiburg. Regierungsrat Albert Fritsch in Remscheid zum Landrat in Engen.

Uebertragungen: dem Obermedizinalrat Dr. Otto Schmalzer beim Ministerium des Innern die Besatzstelle I in Karlsruhe. Befördert: Landrat Dr. Camill Hoffmann in Engen nach Waldshut.



Beginn des Jubiläums-Verkaufs Montag, 30. Nov., 15 Uhr. Mein ganzes Warenlager

Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung

habe ich im Preis ganz bedeutend herabgesetzt und verkaufe zum Teil zum Einkauf und noch weit darunter.

Jedes Stück trägt den ermäßigten Jubiläums-Preis

Nie wiederkehrende günstige Einkaufsmöglichkeit für Vereine und Wohltätigkeitsanstalten.

N. BREITBARTH

KARLSRUHE: B. ECKE KAISER- U. HERRENSTR.

Wie es die Zeiten wollen : Ich begehe dieses Ereignis dadurch am würdigsten, dass ich mit Unterstützung aller meiner Lieferanten-meinen Kunden und Freunden ganz besonders vorteilhafte Angebote bringe.

14 TAGE JUBILÄUMS-SONDER-PREISE

sind mein Dank für treue Kundschaft!

Besichtigen Sie

unverbindlich meine großen Läger im 1. und 2. Stock. Sie werden

Einkaufsvorteile

finden, die einzig ihrer Art sind. Die

Fenster-Schaustellung

unterbleibt zunächst.

Verkaufszeit während dieser Tage: morgens 9-12 1/2 Uhr, mittags 14-19 Uhr.

Wer ist
Was ist
Wo ist

Ingagi?

Antwort gibt der neue deutsche Ton- und Sprechfilm

„Der Herr der Wildnis“

In 1000 Abenteuern und Gefahren ab heute im

Resi

Waldstraße 30
3, 5, 6.30, 8.30

Tanzschule Trautmann

Karlst. 18, Ecke Kaiserstr. Telefon 3155
Montag, 7. Dez., Beginn neuer Kurse
Einzelunterricht u. Anmeldungen v. 10-18 Uhr

ALLE Farben u. Lacke FÜR DEN Hausgebrauch

gut und preiswert im

Farbenhaus Weststadt

KÖRNERSTRASSE 42 ECKE SOFIENSTRASSE



Weihnachtsgeld auf dem Speicher?

Doch das gibt es. Mancher sucht gerade das billig zu kaufen, was bei Ihnen nutzlos auf dem Boden oder im Keller ruht. Verkaufen Sie doch diese für Sie überflüssigen Gegenstände durch eine kleine Anzeige im Karlsruher Tagblatt. Für den Erlös können Sie zudem noch manches nette Weihnachtsgeschenk anschaffen.



Landestheater

Montag, den 30. Nov. Volkshäuser, Novembervorstellung.

Tiefeland

Musikdrama von d'Alberty. Dirigent: Schwarz. Spielleitung: Brückner. Mitwirkende: Frau, Krieger, Faber, Winter, Luch, J. Gröbinger, Goldsch, Krieger, Vögel, Derner, Strad.

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22 Uhr. Preise aller Preisgattungen sind für den allgemeinen Verkauf festgehalten. Preise D 0.90-5.70 A

Die. 1. 12.: Die Brin...
Die. 2. 12.: Die Brin...
Die. 3. 12.: Die Brin...
Die. 4. 12.: Die Brin...
Die. 5. 12.: Die Brin...
Die. 6. 12.: Die Brin...
Die. 7. 12.: Die Brin...
Die. 8. 12.: Die Brin...
Die. 9. 12.: Die Brin...
Die. 10. 12.: Die Brin...

Das Hundbüro der Reichsbahn...
Montag, 7. Dez., Beginn neuer Kurse
Einzelunterricht u. Anmeldungen v. 10-18 Uhr

ALLE Farben u. Lacke FÜR DEN Hausgebrauch
gut und preiswert im
Farbenhaus Weststadt
KÖRNERSTRASSE 42 ECKE SOFIENSTRASSE

Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 1. Dezember 28 Pf. pro Lit. Karlsruher Milch-Gesellschaft.

Milchpreis-Abschlag.

Der Verkaufspreis für Milch beträgt ab 1. Dezember 28 Pf. pro Lit. Karlsruher Milch-Gesellschaft.

Zu vermieten

Artenstr. 182, 1 Et., 5 Zim.-Wohn. sofort zu vermieten.

Mod. praktische 5 Zim.-Wohn. mit Bad, Mantelk., Vorholztür, 15. Boden, für 125 A zu verm. Näb.: Georg Meißmann, Auguststr. 8, Telefon Nr. 8724.

Mein Weihnachtsgeschenk für Sie:

Größerer Posten reinwollene Kammgarn-Anzugstoffe je Anzug = 3.20 Meter M. 30.-, 40.-

Ferner: einige Dutzend fertige Anzüge und Paletots aus eignen Maßqualitäten hergestellt, für M. 50-70.

Das ist Stoff und Futter allein fast wert!

KRAUSE Herrentuchhaus

Waldstr. 11 haben Besondere

Best. 4 3.-Wohn. Doppelstr. 11, 2. Et., a. 107, od. 108, zu verm. Schöne 5 Zimmer-Wohnung (part.) mit Bad u. all. Zubehör. 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Milchpreisänderung.

Nachdem der Milchpreis ab Milchzentrale ermäßigt worden ist, beträgt der Verkaufspreis ab 1. Dezember dieses Jahres 28 Pf. pro Liter.

Milchhändler-Zentral-Verein Karlsruhe.

J. A. Arthur Glöckner.

2 schöne, sonn. Zimmer mit Bad u. Zubehör. auf 1. u. 2. Et., 60 A. Bestenstr. 21, part. Frdl. möbl. Manufaktur zu vermieten. Edelstr. 14, III., Südfl. Ein schönes möbl. Zimmer mit od. ohne Pension (gute Butterküche) ist an 1. od. 2. bef. Dam. oder Herren zu verm. Preis zu vermieten. Neowaldstr. 2, II. Frdl. möbl. Zimmer (1. od. 2. Et.) zu verm. Kaiserstr. 86, IV. Groß, leeres Zimmer auf 1. Et. zu verm. Kaiserstr. 10, I. Et. b. Nähe Hauptpost aut möbl. gem. Zimmer m. Schreibtisch zu vermieten. Kaiserstr. Nr. 140, III. Dinaes.

2 leere Zimmer an Verfügl., fol. Art. auf Mitte Des. oder später preiswert zu vermieten. Anzulehen zwischen 12 und 7 Uhr oder 6 und 7 Uhr. Bismarckstr. 25, III.

Möbl. Zimmer in gut. Hause mit od. ohne Pension zu verm. Kaiserstr. 66, III.

2 leere sep. Zim. sofort zu verm. Gartenstr. 8, Bäckerei. Zwei möbl. Zimmer für Büro od. Wohnzweck zu vermieten. Bismarckstr. 1, VI., I. Gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu verm. Kaiserstr. 61, 3. Etod. Zimmer, gut möbl., an 1. Et. zu vermieten. Adlerstr. Nr. 45, s. Et., rechts, bei Vana.

Gut möbl. Zimm. mit el. Licht, zu verm. Waldstr. 6, Stb. part. Klempnerstr. 30, II.

Stellengesuche

Mädchen fleißig u. ehrlich, das Kochen, Waschen und Bügeln kann, auch 2 H. H. u. ver. f. od. w. w. Gute Bezahl. verb. Es wird nicht auf hohen Lohn ge. Angeb. unt. Nr. 6054 ins Tagblattbüro erb.

Männlich zuverlässiger, schwe. Chauffeur sucht sofort Stellung auf Liefer- oder Verfr. Kraftwagen. Wohnsitz 15. H. Offert. unt. Nr. 1171 i. Tagblatt.

Zu verkaufen

Wärmflaschen In versinst. 2 A und 2.50 A. Wärmflaschen in Kupfer 4.25 u. 6 A. Wärmflasche 0.80 A. Berdunster gr. Ausp. Edm. Eberhard Nachf. am Ludwigsplaz.

Wappensteinen 5 A. Kinderbettstelle 12 A. pol. Bettstelle 15 A. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Gelegenheitskauf! Standuhr exmplar. erhell. Arb. a. Klinker. hand umfänglich. preisw. zu verk. Adr. zu erfr. im Tagblattbüro.

Koffergrammoph. m. neu. fem. 30 Platten. verkauft Mauer. Kaiserstr. 25.

Bauparvertrag günstig, nur oeg. bar zu verkaufen. Südstr. unt. Nr. 6050 i. Tagblattbüro erbeten.

1 verj. u. andere schöne Wärmflaschen mit Garantie zu verk. Gb. Beemann. Hauptstr. 20.

Dauerbrenner klein, rund, fast neu. Sparium u. aut. beid. umgänglich. billig zu verk. Auerstr. 5, III., Hauptstr.

Schöne Wärmflasche auf Bestell. für die Hälfte des Einkaufspreises zu verkaufen. Auch Wärmflaschen und neues Kleid. Zu erfr. im Tagblattbüro.

Panzer und 3 Kaminpöpel billig zu verkaufen. Waldhornstr. 43, Stb. 11, r.

Sparherbe m. Garant. v. 77 A an. sehr günstig. Kleinstm. Elemente, 11 part. Ebenlo geb. Email.

Gelegenheit 1st. gold. Herrenuhr, getr., billig abzugeben. Wärmflaschen zu verkaufen. Preis. M. Engelberg. Kaiserstr. Nr. 28, neu. Hotel Excelsior.

Besten Zahler für getrag. Kleider u. Schuhe. Post. genügt. Pfändsch. Säckerei. 30. Telefon 2293.

Für Weihnachten! Gelegenheitskauf in Standuhr, 44. Bestenm. u. Stm. Bam. beste Dual, m. lang. jährig. Gar. für 130 bis 115 A. Frants. Zu erfr. Friedr. Hauser, Baumherrstr. 14.

Kaufgesuche

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenauszugmehl 00 feinst. 10 Pf. Säckchen 3.20 RM. Mandeln I handgewählt Pfund 1.60 RM. Mandeln II gewählt Pf. 1.32 RM. Haselnußkerne . . Pf. 1.20 RM. Sultaninen 1. Sorte . Pf. 98 Pf. Korinthen 1. Sorte . Pf. 60 Pf. Rosinen 1. Sorte . . Pf. 60 Pf. Feigen Pf. 34 Pf.

Blütenauszugmehl 00 feinst. 28 Pf. Blütenauszugmehl 00 feinst. 5 Pf. Säckchen 1.60 RM. Blütenaus